

II-4017 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/83-4-91

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Haigermoser und Kollegen vom 9. Oktober 1991,
Zl. 1722/J-NR/1991 "Ausbaumaßnahmen der
Österreichischen Bundesbahnen im Gemeinde-
gebiet von Elsbethen"

1680-1AB

1991-12-03

zu 1722 1J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

"Stimmt es, daß die ÖBB beabsichtigen, die Westbahntrasse im Gemeindegebiet von Elsbethen zu begradigen und zu verschwenken?"

Falls ja, existiert ein genauer Zeitplan für die geplanten Baumaßnahmen und wie ist dieser gestaltet?"

Die Linienverlegung Elsbethen (km 9,5 - 11,6 der Westbahnstrecke) wurde mit Bescheid des Landeshauptmannes von Salzburg (Zl. 9/02-32.898/13-91 vom 30.9.1991) eisenbahnrechtlich genehmigt.

Die Linienverlegung beinhaltet eine Trassenbegradigung sowie eine Geschwindigkeitsanhebung von 90 km/h auf 130 km/h.

Die Abrückung von der alten Trasse beträgt maximal 26 m.

Die ÖBB haben für das gegenständliche Bauvorhaben einen Zeitplan erstellt. Die Realisierung dieses Projekts ist - nach Maßgabe der Budgetmittel - ab 1993 vorgesehen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 40 Mio S.

- 2 -

Zu Frage 3:

"Sind im Zuge des Baues Lärmschutzmaßnahmen geplant?"

Während der Bauverhandlung vorgebrachte Wünsche nach Lärmschutz lagen nicht im Projektbereich und waren somit auch nicht Gegenstand der diesbezüglichen Verhandlung.

Wien, am 2. Dezember 1991

Der Bundesminister

